

# JOHANNES GEISSER

Der Preis wird gestiftet von der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und dem Förderverein Theater Rudolstadt e. V. Er wurde gestaltet von Kati Zorn, Cursdorf, und ist mit einer Geldzuwendung von eintausend Euro verbunden.

# THEATER RUDOLSTADT 20–18 → 20–19 THEATERPREIS CAROLINE



## LAUDATIO

Der, die, das Caroline-Preisträger der Saison 2018/2019 ist in mehrfacher Hinsicht in einer glücklichen Lage. Er, sie, es hat nur freundliche Kolleginnen und Kollegen, die ihr oder ihm (er, sie, es) den Preis von Herzen gönnen, obwohl er, sie, es, was den Kreis der Kandidaten zumindest einengt, bereits eine Caroline zu Hause hat, trotzdem wird es, er, sie sich über den Preis freuen, als wäre es das erste Mal, denn es war auch in diesem Jahr wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen, und diesmal hatte es, sie, er beim Fotofinish die Nase vorn. Der, die, das Preisträger ist eine Komödiantin/ein Komödiant, das, der, die auch zu ernsteren Tönen neigt, ja sich, gewissermaßen, durchaus ernst nimmt, es, sie, er ist jung, aber nicht mehr blutjung, dafür erfahren, aber auch noch formbar, fleißig – aber wer ist das nicht im Rudolstädter Ensemble? – ja, ein Ensemblemitglied kann sie, kann er, kann es auch genannt werden, rührig, emsig, aufrichtig tritt es, tritt sie, respektive er für die anderen ein, wobei ihr oder ihm noch vor einigen Jahren gar nicht nicht klar war, wohin seine oder ihre Reise eigentlich gehen soll, ja, man könnte ihm oder ihr eine gewisse Unentschiedenheit attestieren, derart, dass mehrere Seelen, ach, in seiner/ihrer Brust wohnen würden und dass sie oder ihn oder etwa es diese Unausgewogenheit manchmal durchaus strapaziert. In dieser Spielzeit wurde ihr oder ihm allerhand Französisches abverlangt, aber auch da ist sie oder er oder es nicht der oder die oder das einzige Ensemblemitglied, wobei Mitglied mit Glied und ohne meint, ja, französisch-heiter ging ja auch dieser heutige Abend über die Bühne. Allerdings hat sie, hat er, hat es – unser geschlechtsneutraler genderpolitisch korrekter Carolinist/unsere Carolinistin der Saison 18/19 – bei der heutigen Premiere durch Abwesenheit geblüht. Und nun ist der Kreis der Bewerberinnen und Bewerber um den Pokal schon deutlich kleiner geworden. Ich denke, wir kürzen das verklausulierte Umkreisen des Subjektes

Fotos: Lisa Stern

ab, denn die einen wollen nach Haus und die anderen an die Theke, und gratulieren dem dem kraftvoll-vielseitigen Darsteller, dem couragiert politisch denkenden, engagierten Bürger, dem hochbegabten Musiker und Sänger, dem Ensemblesprecher Johannes Geisser zum Caroline-Preis des Theaterfördervereins. Johannes überzeugte in dieser Saison als nachdenklich-melancholisch bis aufmüppig frecher Alceste im „Menschenfeind“, als globalisierungskritischer, nah am Wasser gebauter Revoluzzer Jeannot, der auch gut in die Waschmaschine passt, in „Hase, Hase“, als handverletzter, karrieregebremster, sexuell zurückgesetzter, von drei Frauen missionierter Bastian in der „Dressierte Mann“, und als Brandkatastrophen und Ozeane besingender Seebär in „Die Welt auf der Welle“. Johannes ist seit 5 Jahren an unserem Haus, er hätte sich wohl nie träumen lassen, jemals so lange in Rudolstadt zu bleiben, denn er ist in der fernen Stadt Saalfeld geboren. Jetzt hat er hier einen kleinen Sohn bekommen (Was schön ist, denn eine Tochter hat er schon.) Auch hat er eine Frau, die zufälliger Weise Caroline heißt. Heute kriegt er noch eine zweite und seine erste Caroline muss nicht eifersüchtig sein, denn Nr. 2 ist ja aus Porzellan und zerbrechlich. Lieber Johannes, Dir, Deiner Familie, Deinen Träumen und Erwartungen, alles Gute. Bleibe wie Du bist, neugierig, nachdenklich, fordernd, anstrengend und teilhabend. Du hast, nicht zum ersten Mal, eine starke Spielzeit geschmissen. Tusch, Konfetti, hoch soll er leben, der Worte sind genug gewechselt, Beifallstürme und Juchee! Sushi für alle!

### Steffen Mensching

Intendant des Theater Rudolstadt

### Marko Wolfram

Verwaltungsratsvorsitzender der  
Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

### Matthias Biskupek

Vorsitzender des Fördervereins  
Theater Rudolstadt e. V.